



Dringlichkeitsantrag

der Abgeordneten **Gerd Mannes, Franz Bergmüller, Uli Henkel, Ferdinand Mang, Martin Böhm, Josef Seidl, Katrin Ebner-Steiner** und **Fraktion (AfD)**

Attraktive ordnungspolitische Rahmenbedingungen für die bayerische Luftfahrtindustrie schaffen – heimische Flugzeugbauer wie Premium Aerotec fördern und entlasten

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert,

1. sich auf allen Ebenen für die Verbesserung der ordnungspolitischen Rahmenbedingungen für die bayerische Luftfahrtindustrie einzusetzen, darunter
 - Maßnahmen zur Senkung der Stromkosten für Industriekunden,
 - Maßnahmen zur Senkung der Unternehmenssteuern,
 - Maßnahmen zur Senkung der Steuern und Abgaben,
 - Maßnahmen zur Sicherung sowie Aus- und Weiterbildung benötigter Fachkräfte,
 - Maßnahmen zur Digitalisierung staatlicher Dienstleistungen und zur Senkung von Bürokratiekosten von Unternehmen,
 - eine technologieoffene Förderung der Forschung und Entwicklung alternativer Antriebssysteme,
 - keine Einführung einer CO₂-Steuer auf Kerosin,
 - kein Verbot von Kurzstreckenflügen,
 - Maßnahmen zur Modernisierung der Bundeswehr mithilfe von Aufträgen an deutsche Luft- und Raumfahrtunternehmen,
 - Maßnahmen zur Abmilderung der Lieferengpässe der für den Flugzeugbau benötigter Vorprodukte,
 - alle Möglichkeiten zur staatlichen Förderung auszuloten und umgehend zur Verfügung zu stellen,
 - alle Maßnahmen zu ergreifen, um den Abfluss von technologischen Kompetenzen, Produktionsverlagerungen und Unternehmensverkäufe ins Ausland so weit wie möglich zu verhindern.
2. dem Ausschuss für Wirtschaft, Landesentwicklung, Energie, Medien und Digitalisierung zum nächstmöglichen Zeitpunkt mündlich und schriftlich zu berichten, über
 - die Ausgaben und Ergebnisse der Bayerischen Luftfahrtstrategie 2030,
 - die Ausgaben und Ergebnisse der bayerischen Fördermaßnahmen für Luft- und Raumfahrt (früher „Bavaria One“, jetzt Bestandteil der Hightech Agenda Bayern),
 - die konkreten Möglichkeiten zu Unterstützungsmaßnahmen der Staatsregierung für die Luftfahrtindustrie im Regierungsbezirk Schwaben und konkret für das Unternehmen Premium Aerotec.

Begründung:

Bayern ist einer der wichtigsten Standorte für die Luft- und Raumfahrtindustrie in Europa. Mit fast 20 000 Beschäftigten und einem Gesamtumsatz von mehreren Milliarden Euro ist diese Branche zudem ein wichtiger Vertreter der Spitzentechnologie und damit ein Aushängeschild für den Innovationsstandort Bayern.^{1,2} Vor 2020 wurde jedes dritte kommerzielle Flugzeug in Deutschland endmontiert. Kein modernes Flugzeug weltweit fliegt heutzutage ohne Zulieferungen aus Deutschland.

Der Flugzeugbau gehört jedoch auch zu einer Branche, die am meisten unter den Corona-Einschränkungen und dem Einbruch des internationalen Flugverkehrs in 2020 gelitten hat. So ist im Vergleich zum Vorjahreszeitraum der Umsatz der Airbus Gruppe um 29 Prozent³ und der Zahl der ausgelieferten Verkehrsflugzeuge um 34 Prozent eingebrochen.⁴ Zu Beginn eines potenziellen post-covid-19 Aufschwungs verteuern und verlangsamen die Lieferengpässe von Vorprodukten dazu noch die Produktionsprozesse der deutschen Flugzeugbauer.⁵

Trotz des Umsatzwachstums in der Flugzeugindustrie in den letzten Jahren, hat die Corona-Wirtschaftskrise die bereits bestehenden Probleme der Branche verschlimmert. Laut Umfragen des ifo Instituts verschlechterten sich die Geschäftserwartungen und die Beurteilung des Auftragsbestands kontinuierlich seit Ende 2017.⁶ Bereits im Jahr 2019 belief sich der Nettoverlust der Airbusgruppe auf 1,3 Mrd. Euro.⁷

Für diese Probleme gibt es mehrere Gründe:

Als Vergeltung für auf staatliche Subventionen für Airbus erhoben die USA seit Oktober 2019 Strafzölle auf europäische Flugzeuge und Flugzeugteile in Höhe von 10 bzw. 15 Prozent, was die deutschen Exporte in dieser Sparte um 23 Prozent oder fast 700 Mio. Euro reduzierte.⁸ Es ist zu begrüßen, dass die USA und EU ihre gegenseitigen Strafzölle in Bezug auf den Boeing-Airbus Subventionsstreit vorläufig beigelegt haben.⁹

Gleichzeitig verringern die immer radikaler werdenden Klimavorgaben (CO₂-Reduktionsziele) die Planungssicherheit der heimischen Flugzeugbauer, üben einen spürbaren Kostendruck aus und verschlechtern somit die Attraktivität Deutschlands als Produktionsstandort.¹⁰ U. a. hat Kanzlerkandidatin von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Annalena Baerbock im Mai 2021 gefordert, Kurzstreckenflüge auf Dauer abschaffen.¹¹

¹ IHK München und Oberbayern (2015). Luft- und Raumfahrt in Oberbayern. URL: <https://www.ihk-muenchen.de/ihk/documents/Industrie/studie-luft-und-raumfahrt-in-oberbayern-2015.pdf>

² StMWi (2021). Industriebericht Bayern 2020. URL: https://www.stmwi.bayern.de/fileadmin/user_upload/stmwi/Publikationen/2020/2020-08-31_Industriebericht_Bayern_2020.pdf

³ Airbus SE (2021). Umsatz der Airbus Group in den Jahren 2006 bis 2020. URL: <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/30796/umfrage/umsatz-der-airbus-group/>

⁴ Deutscher Bundestag (2021). Bericht des Koordinators der Bundesregierung für die Deutsche Luft- und Raumfahrt für die 19. Legislaturperiode. Drucksache 19/30293

⁵ MIWI Institute. Preventing supply bottlenecks of raw materials for German companies. URL: <https://miwi-institut.de/archives/1133>

⁶ ifo Institut (2021). Sonstiger Fahrzeugbau. Branchenatlas. URL: <https://www.ifo.de/branchenatlas/sonstiger-fahrzeugbau>

⁷ Airbus SE (2021). Nettoergebnis der Airbus Group in den Jahren 2010 bis 2020. URL: <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/255852/umfrage/nettoergebnis-von-eads/>

⁸ Felbermayr G., Stamer V. (2021). Transatlantischer Neustart. Vorschläge zur handelspolitischen Zusammenarbeit zwischen EU und USA. Stiftung Familienunternehmen, IfW Kiel. URL: https://www.familienunternehmen.de/media/public/pdf/publikationen-studien/studien/Transatlantischer-Neustart-2021_Kurzstudie_Stiftung-Familienunternehmen.pdf

⁹ DWN (2021). Airbus begrüßt Einigung in Zollstreit mit USA. URL: <https://express.deutsche-wirtschafts-nachrichten.de/512602/Airbus-begruesst-Einigung-in-Zollstreit-mit-USA>

¹⁰ Lina S. (2021). Airbus: Flugzeuge werden kleiner und nachhaltiger. BR. URL: <https://www.br.de/nachrichten/wirtschaft/airbus-flugzeuge-werden-kleiner-und-nachhaltiger.STzrucO>

¹¹ Zeit (2021). Annalena Baerbock will Kurzstreckenflüge auf Dauer abschaffen. URL: <https://www.zeit.de/politik/deutschland/2021-05/gruene-annalena-baerbock-kurzstreckenfluege-solar-klimaschutz>

Staatliche Subventionen sind ein wichtiger Bestandteil der Luftfahrtindustrien vieler Länder, die bei der Gestaltung des industriepolitischen Ordnungsrahmens dieses Marktes zu beachten sind. So hat Lufthansa im Juni 2020 Corona-Stabilisierungsmaßnahmen in Höhe von 9 Mrd. Euro erhalten, davon 5,7 Mrd. Euro vom Wirtschaftsstabilisierungsfonds (WSF) des Bundes. Im Rahmen des Bundes-Corona-Programms vom Juni 2020 wurden staatliche Beihilfen in Höhe von 1 Mrd. Euro für die „Umstellung der Flugzeugflotten auf Maschinen neuester Bauart mit geringeren Emissionen“ beschlossen.¹² Bestimmte Antriebstechnologien, wie die E-Mobilität und Wasserstoff, sollten aber nicht einseitig von der Bundes- und Staatsregierung subventioniert werden, z. B. im Vergleich zu den für die Luftfahrt relativ mehr erfolgversprechenden synthetischen Kraftstoffen (PTx)¹³[13], sondern müssen auf den Erfolg in den Weltmärkten ausgerichtet sein.

Insgesamt und maßgeblich leiden die Produktionsstandorte Bayern und Deutschland unter den mitunter weltweit höchsten Unternehmenssteuern (fast 30 Prozent), Steuern und Abgaben (fast 50 Prozent),¹⁴ Strompreisen für Unternehmen (15 Cent je Kilowattstunde),¹⁵ einem sich verschärfenden Fachkräftemangel,¹⁶ sowie unter zahlreichen bürokratischen Hürden und mangelhafter Digitalisierung staatlicher Dienstleistungen.¹⁷ Um die Wertschöpfung, Arbeitsplätze und die technologischen Kompetenzen der Flugzeugbauer in Bayern und Deutschland nachhaltig zu sichern, müssen diese Belastungen gesenkt und der heimische Industriestandort wieder attraktiv gemacht werden.¹⁸

¹² Laaser C.F., Rosenschon A. (2020). Kieler Subventionsbericht 2020. IfW Kiel. URL: https://www.ifw-kiel.de/fileadmin/Dateiverwaltung/IfW-Publications/-ifw/Kieler_Beitraege_zur_Wirtschaftspolitik/2020/wipo_29.pdf

¹³ IW Köln (2018). Synthetische Energieträger – Perspektiven für die deutsche Wirtschaft und den internationalen Handel. URL: <https://www.iwkoeln.de/studien/gutachten/beitrag/manuel-fritsch-thilo-schaefer-perspektiven-fuer-die-deutsche-wirtschaft-und-den-internationalen-handel.html>

¹⁴ OECD (2021). Taxing Wages 2021. URL: <https://www.oecd.org/tax/taxing-wages-2021.htm>

¹⁵ Bardt H., Lichtblau K. (2020). Industriepolitische Herausforderungen. Horizontale Ansätze und neue Aufgaben für den Staat. IW Köln. URL: https://www.iwkoeln.de/fileadmin/user_upload/Studien/IW-Analyse/PDF/2020/Analyse139-Industriepolitische-Herausforderungen.pdf

¹⁶ Geis-Thöne W. (2021). Mögliche Entwicklungen des Fachkräfteangebots bis zum Jahr 2040. IW Köln. URL: https://www.iwkoeln.de/fileadmin/user_upload/Studien/Report/PDF/2021/IW-Report_2021-Fachkraefteangebot-2040.pdf

¹⁷ OECD (2021). OECD Digital Government Index. URL: <https://www.oecd.org/gov/digital-government/oecd-digital-government-index-2019.htm>

¹⁸ Kofner Y. (2020). Back to the future: German industrial Ordnungspolitik. MIWI Institute. URL: <https://miwi-institut.de/archives/789>